



Eduard Zak

Frühlicht und Schatten

Roman

Ausstattung: Martin Kausche

322 Seiten. In Ganzleinen RM 6.-

Der Roman „Frühlicht und Schatten“ geht einen entdeckenden Weg in die menschliche Seele, ohne in die Haarspalterei des früheren psychologischen Romans zu geraten. Sondern er zeigt eine Entwicklung auf, die kein Sonderfall ist, die vielmehr viele Menschen in ihrer Jugend auf irgendeine Art durchmessen müssen. Es macht, reif und weise, obwohl es ein Erstlingsbuch ist, auf der höchsten Stufe der inneren Spannung halt. Diese Geschichte eines Knaben und Mädchens, die sich die Unschuld einer geheimnisvoll umglänzten Kinderfreundschaft bis in die erwachsenen Jahre hinübergerettet haben, ohne daß noch die Lust gefährlich dazutritt, ist von äußerster Zartheit, die aber eine kühne Kraft, die Umwelt zu sehen, einbegreift. Sie hat bei aller Schärfe einer ringend eroberten Erkenntnis die Keuschheit einer noch nicht gehörten Melodie. Auch die Sprache hat noch ihre Unschuld, morgenhell, aber darin ist auch die ahnende Bitterkeit der Jugend. Am Schluß steht siegreich der Wille, das Leben anzupacken und mit ihm fertig zu werden, der inneren Berufung nach.

Wilhelm Schmidtbonn (Bonn, 7. 3. 40)



A. H. PAYNE . VERLAG . LEIPZIG W 31

Wien: Höfels Budapest: Buchhandlungs-A.-G.